

EU zündelt - KIT mauert

Schriftwechsel Doppelberufung

KIT/Fraunhofer IOSB - 13. August 2013

KIT an MdL Salomon am 1. August 2013

Derzeit befinden sich die Beratungen über eine mögliche gemeinsame Berufung zwischen dem Karlsruher Institut für Technologie und der Fraunhofer Gesellschaft noch in der Planungsphase.

Das heißt, die zuständigen Ansprechpartner im KIT stehen derzeit in engem Austausch mit den Verantwortlichen des Fraunhofer-Instituts für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB) in Karlsruhe und besprechen die inhaltlichen und finanziellen Aspekte der gemeinsamen Berufung.

Aufgrund dessen lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussagen hinsichtlich der genauen Finanzierung bzw. der Anbindung der Professur an eine Fakultät des KIT treffen.

Bezüglich der Forschungsschwerpunkte ist davon auszugehen, dass der oder die Professor/-in sich an der Arbeit des bisherigen Lehrstuhlinhabers, Herrn Prof. Dr.-Ing. Jürgen Beyerer, orientiert, wobei aber natürlich eine Re-fokussierung auf einzelne Forschungsaspekte nicht ausgeschlossen werden kann.

Da sich die Diskussion über die Einrichtung einer gemeinsamen Professur derzeit noch in einer Frühphase befindet hat sich der Senat des KIT bisher noch nicht mit dieser Thematik befasst und es gibt auch noch keinen konkreten Zeitplan für das Berufungsverfahren.

Ich werde Sie aber, wenn Sie es wünschen, über die weiteren Entwicklungen in diesem Zusammenhang auf dem Laufenden halten.

gez. Thomas Bartel (Referent des Präsidenten)

MdL Salomon an KIT am 21. Mai 2013

Leider haben Sie lediglich die erste Frage beantwortet, ob ein KIT-Lehrstuhl mit einem militärischen Forschungsschwerpunkt eingerichtet soll.

Ich wiederhole nachfolgend meine weiteren Fragen:

1. An welcher Fakultät, mit welchen Mitteln und mit welchem Forschungsschwerpunkt soll der KIT-Lehrstuhl eingerichtet werden?

2. Welche Beschlüsse hat der KIT-Senat dazu gefasst und wie sieht der Zeitplan für die Berufung aus?

KIT an MdL Salomon am 30. April

In Ihrem Schreiben vom 23. April 2013 äußern Sie die Vermutung, dass am KIT ein Lehrstuhl mit militärischem Forschungsschwerpunkt eingerichtet werden soll. Wie Sie wissen, hat der KIT-Senat im Mai 2012 die „Leitlinien für ethische Grundsätze des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ verabschiedet. Ein wichtiger Grundgedanke der Leitlinien ist, dass Forschung, Lehre und Innovation am KIT dem Erkenntnisgewinn, dem nachhaltigen Nutzen für die Menschheit und dem Schutz der Umwelt dienen sowie friedliche Zwecke verfolgen sollen. Die Leitlinien appellieren an die Verantwortung aller Beschäftigten und weiteren Mitglieder des KIT für ihr Handeln; sie respektieren dabei die im Grundgesetz verfasste Freiheit der Forschung und Lehre.

Selbstverständlich gelten die ethischen Leitlinien des KIT auch für alle zukünftig einzurichtenden Lehrstühle und Forschungsschwerpunkte, so auch für gemeinsame Berufungen mit Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft. Ihre Befürchtungen, dass KIT einen militärischen Forschungsschwerpunkt einrichtet, sind vor diesem Hintergrund unbegründet.

gez. Eberhard Umbach (Präsident)

MdL Salomon an KIT am 23. April 2013

Auf die vor einem Monat von der Initiative gegen Militärforschung an Universitäten veröffentlichte Vermutung, dass in Verbindung mit der Nachfolge für einen Leiter des FhG-IOSB ein KIT-Lehrstuhl mit einem militärischen Forschungsschwerpunkt eingerichtet werden soll, ebenso wie auf die Nachfrage vom 6. April (Anlage), gibt es keine Antwort.

Trifft diese Vermutung zu? Hat der KIT-Senat entsprechende Beschlüsse gefasst? An welcher Fakultät, mit welchen Mitteln und mit welchem Forschungsschwerpunkt soll der Lehrstuhl eingerichtet werden?

Anlage

Von: Dietrich Schulze [mailto:dietrich.schulze@gmx.de]

Gesendet: Samstag, 6. April 2013 17:50

An: 'eberhard.umbach@kit.edu'

Cc: 'presse@bmbf.bund.de'; 'Winfried.Kretschmann@GRUENE.landtag-bw.de';
'theresia.bauer@gruene.landtag-bw.de'; 'frank.mentrup@karlsruhe.de'; 'manfred.popp@kit.edu';
'Edith.Sitzmann@GRUENE.landtag-bw.de'; 'Claus.Schmiedel@SPD.landtag-bw.de';
'alexander.salomon@gruene.landtag-bw.de'; 'gisela.splett@gruene.landtag-bw.de';
'johannes.stober@spd.landtag-bw.de'; 'vorsitz@usta.de'; 'wolfgang.eppler@kit.edu';
'susanne.wenz@verdi.de'; 'thorsten.dossow@verdi.de'; 'detlev.meier@kit.edu';
'Rebecca.Rangnow@isi.fraunhofer.de'; 'hanna.binder@verdi.de'; 'leni.breymaier@verdi.de';
'alfred.uhing@gew-bw.de'; 'matteo.foschi@gew-bw.de'; 'vorsitzende@gew-bw.de'

Betreff: Doppelberufung KIT / FhG IOSB

Sehr geehrter Herr Prof. Umbach, sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie im KIT-Pressedienst vom 20. März [Zivilmilitrische Doppelberufung stoppen!](#)

Zivilklausel für KIT! Keine Integration mit dem Fraunhofer-Institut IOSB! (pdf)

nachlesen konnten, gibt es die Besorgnis nicht nur in unserer Initiative, dass eine Doppelberufung zu einem KIT-Lehrstuhl mit militärischem Forschungsschwerpunkt führen könnte. Das wäre in völligem Kontrast zum Friedens- und Freiheits-Impuls der Studierenden, die Anfang 2009 in einer Urabstimmung für eine Zivilklausel („Das KIT verfolgt nur friedliche Zwecke.“) votierten hatten.

Möglicherweise sind unsere Befürchtungen inzwischen gegenstandslos geworden, indem von der Einrichtung bzw. Übertragung eines entsprechenden KIT-Lehrstuhls Abstand genommen wurde.

Für die Unterstützung des Anliegens ebenso wie für eine zeitnahe Antwort wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Schulze

Dr.-Ing. Dietrich Schulze dietrich.schulze@gmx.de
Initiative gegen Militarforschung an Universitäten WebDoku
www.stattweb.de/files/DokuKITcivil.pdf
Beiratsmitglied NaturwissenschaftlerInnen-Initiative
für Frieden und Zukunftsfähigkeit www.natwiss.de
tel +49721 385403 hy +49160 9911 313

Zur Information mit der Bitte um Unterstützung:

1. Ministerin Prof. Johanna Wanka; Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Ministerin Theresia Bauer; Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Prof. Manfred Popp
2. Landtagsfraktionen der Koalition Edith Sitzmann, Claus Schmiedel; regionale Landtagsabgeordnete Alexander Salomon, Dr. Gisela Splett, Johannes Stober
3. UStA KIT; Personalrat KIT Dr. Wolfgang Eppler; Gewerkschaft ver.di Susanne Wenz, Thorsten Dossow, Detlev Meier, Rebecca Ragnow, Hanna Binder, Leni Breymaier; Gewerkschaft GEW Alfred Uhing, Matteo Foschi, Achim Brotz, Doro Moritz

Zusammenstellung des Schriftwechsels: Dietrich Schulze dietrich.schulze@gmx.de